

## Zwischenbilanz der ersten Herrenmannschaft

Die Winterpause in der 1.Kreisklasse dauert zwar noch etwas an, dennoch haben Herren der SG Mauersberg den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Als Aufsteiger können Spieler und Trainer mit der aktuellen Tabellsituation durchaus zufrieden sein, auch wenn die letzten Ergebnisse vor der Winterpause nicht zufriedenstellend waren. Nach durchwachsenem Saisonstart mit zwei hohen Niederlagen folgten zwei knappe Siege gegen Börnichen und Lauterbach. Nach der Niederlage gegen Satzung folgten vier Siege in Folge. In die Winterpause verabschiedeten sich die Kicker dann allerdings mit vier Niederlagen in Folge, darunter ein 1:8 gegen Zöblitz / Pob. und ein 0:8 gegen den Tabellenführer aus Witzschdorf. Damit findet man sich im Niemandsland der Tabelle wieder, sollte allerdings gewarnt sein und den Blick zunächst nach unten richten um frühzeitig die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln. Mit 44 Gegentoren kassierten die Mauersberger sogar vier Tore mehr als das bisher punktlose Schlusslicht aus Dittmannsdorf/W 2. Eine Bilanz die sicherlich verbessert werden muss. In der aktuellen Torschützenliste der 1.Kreisklasse belegt unser Stürmer Christian Schreiter mit 9 Toren derzeit Rang 3 und hat damit mehr als ein Drittel der bisher 24 Saisontore erzielt. Auch in dieser Statistik gibt es noch reichlich Potential für Verbesserungen.

Die Bauarbeiten am heimischen Rasenplatz in Mauersberg sind abgeschlossen, ob in der Rückrunde aber wieder darauf gespielt werden kann, ist derzeit noch nicht abzusehen. Hier noch eine Zusammenfassung der Situation in der 1.Kreisklasse Mittleres Erzgebirge.

## Witzschdorfer lassen Konkurrenz weit hinter sich

Fußball, 1. Kreisklasse: Spitzenreiter führt souverän – Drei Bewerber für zweiten Aufstiegsplatz – Staffelleiter rügt Fair-Play-Verhalten

In der 1. Fußball-Kreisklasse ist Witzschdorf der Konkurrenz bereits enteilt. Spannung bieten dagegen das Rennen um den zweiten Aufstiegsplatz sowie der Abstiegskampf. „Freie Presse“ zieht eine Zwischenbilanz.

VON OLAF WIRTH

**Zschopau.** Mit dem SV 1990 Witzschdorf scheint der erste Aufsteiger in die Fußball-Kreisliga bereits festzustehen. Mit nur einer Niederlage, acht Punkten Vorsprung auf einen Nichtaufstiegsplatz und einem beeindruckenden Torverhältnis (54:9) zieht das Team an der Spitze der 1. Kreisklasse souverän seine Kreise. Angeführt wird der SVV von dem höherklassig erfahrenen Björn Oehme, der mit 15 Treffern in der Torjägerliste vorn liegt. Doch auch der Nachwuchs trägt einen Teil zum Erfolg bei. Von den zehn A-Jugend-Spielern im Kader haben sich immerhin fünf zu Stammspielern gemauert.

Um den zweiten Aufstiegsplatz bahnt sich ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Gebirge/Gelobl. land, Satzung und Scharfenstein/Großolbersdorf an. Diese drei Teams liegen nur um jeweils einen Punkt auseinander. „Wir wollen uns stabilisieren und im vorderen Tabellendrittel festsetzen“, gibt sich der Satzunger Vereinsvorsitzende

Johannes Messner bescheiden. Das Wort Aufstieg ist ihm nicht zu entlocken. Dennoch wäre Messner nicht böse, wenn am Saisonende Platz 2 zu Buche stünde.

Am Tabellenende kämpfen fünf Mannschaften gegen den drohenden Abstieg. Mit null Punkten und elf Zählern Rückstand aufs rettende Ufer scheint die Lage von Ditt-

mannsdorf/Witzschdorf II schier aussichtslos. „Unsere Chancen stehen 5:95 Prozent, zumal sich unsere personelle Lage nicht unbedingt entspannt hat“, schätzt Jens Weise realistisch ein. Für den Tiroler Klubchef hilft nur „ein kleines Wunder und das Starten einer Erfolgsserie“. Auch der ehemalige Kreisligist Lauterbach konnte bisher den personellen Umbruch in der Mannschaft nicht verkraften und überwintert daher im Tabellenkeller.

Von den bisherigen 156 Kreisklasse-Spielen mussten drei wegen schlechten Wetters verlegt werden. Am grünen Tisch wurde die Partie zwischen Witzschdorf und Börnichen 5:0 für den Spitzenreiter gewertet, weil die Gäste mangels Spielern vorzeitig aufgegeben hatten – Geschehnisse, die Staffelleiter Erhard Wolf nur ungern sieht. Auch mit dem Fair-Play-Verhalten ist er nicht zufrieden: „9 rote, 9 gelb-rote und 265 gelbe Karten sind einfach zu viel.“ Weiterhin stoßen Wolf das Verhalten und die Äußerungen von Zuschauern am Rande übel auf.

STATISTIK				
<b>Tabelle</b>				
1. Witzschdorf	13	54: 9	36	
2. Gebirge/Gelobl.	13	33:11	29	
3. Satzung	13	29: 9	28	
4. Scharfenstein/Gr.	13	38:20	27	
5. Kühnhaide	13	21:19	21	
6. Gornau II	13	27:33	19	
7. Mauersberg	13	24:44	18	
8. Börnichen	13	15:20	14	
9. Zöblitz-Pobershau II	13	18:26	13	
10. Borstendorf	13	12:25	11	
11. Lauterbach	13	17:42	9	
12. Dittmannsdorf/W. II	13	10:40	0	
5. Mauersberg	24	0 0	24	
6. Börnichen	24	1 0	27	
Lauterbach	24	1 0	27	
8. Zöblitz-Pob. II	21	1 1	29	
9. Gornau II	24	0 2	34	
Dittmannsd./W. II	29	0 1	34	
11. Kühnhaide	25	1 2	38	
Borstendorf	24	3 1	38	
<b>Torschützenliste</b>				
1. Björn Oehme (Witzschdorf)			15	
2. Steven Krauß (Gebirge/Gelobl.)			10	
3. Christian Schreiter (Mauersberg)			9	
Libor Lehnert jr. (Satzung)			9	
Marcel Maljuk (Satzung)			9	
Kevin Schneider (Scharfenst./Gr.)			9	
Florian Günther (Scharfenst./Gr.)			9	
8. Frank Martin (Gebirge/Gelobl.)			8	
9. Mohamed Ayuob (Witzschdorf)			7	
Dustin Langer (Kühnhaide)			7	
<b>Fair-Play-Wertung:</b>				
1. Gebirge/Gelobl.	19	0 0	19	
2. Witzschdorf	21	0 0	21	
3. Satzung	18	0 1	23	
Scharfenstein/Gr.	12	2 1	23	

Freie Presse vom 20.02.10

[zurück](#)